

Maximilian Friedrich will OB von Backnang werden

Die Entscheidung ist gefallen. Frank Nopper wird Oberbürgermeister von Stuttgart – und Backnang braucht einen neuen Rathaus-Chef. Maximilian Friedrich will Nopper beerben. „Ich werde mich in Backnang zur Wahl stellen und möchte dort der nächste Oberbürgermeister werden“, sagt der Bürgermeister von Berglen. „In ersten Gesprächen mit Backnangerinnen und Backnangern habe ich viel Zustimmung und Ermunterung erfahren. Das hat mich in meinem Entschluss zusätzlich bestärkt.“

Friedrich war 2012 in der Flächengemeinde zwischen Winnenden und Schorndorf zum Bürgermeister gewählt worden. Als jüngster Schultes Deutschlands. Bei seiner Wiederwahl im Juni 2020 holte er knapp 96 Prozent der Stimmen. „Und eigentlich bin ich sehr, sehr gerne in Berglen“, sagt der 33-Jährige. Aber bereits nach dem Wahlsieg im Frühsommer hatte er betont, dass er die absolute Aussage von seiner ersten Wahl, sicher acht Jahre zu bleiben, nicht wiederholen möchte. „Es ist mir wichtig, offen und ehrlich zu kommunizieren“, sagt er. „Es gibt zwar nicht vieles, was mich dazu bewegen kann, Berglen zu verlassen – aber es gibt halt besondere Konstellationen und Chancen.“

Und eine solche gebe es nun. Der OB-Sessel in Backnang wird frei. Ausgerechnet Backnang. Der Geburtsort Friedrichs. Er hat in der Stadt an der Murr die ersten drei Jahre seines Lebens verbracht, ist in ihrem Umland aufgewachsen und hat nie den Kontakt dorthin verloren. „Jetzt kommen Ambitionen und Gefühl zusammen – deshalb will ich kandidieren“, sagt der designierte Vorsitzende der Freien Wähler im Kreistag (ab 1. Januar 2021).

Und da er nicht taktieren will, geht er mit seinen Plänen ohne Umschweife an die Öffentlichkeit. Den Ältestenrat in Berglen hat er bereits informiert. „Ich bin ein Freund des offenen Visiers“, sagt Friedrich. Backnang ist für ihn „eine Herzensangelegenheit“. Aber nicht nur: „Ich bin auch überzeugt davon, dass ich mit meinem Wissen von guter Kommunalpolitik und meinen Ideen für Backnang ein guter Nachfolger von Dr. Frank Nopper werden kann.“ Vom scheidenden OB hält Friedrich viel: „Er hat einiges für Backnang getan, war ein sehr guter OB. Ich wünsche ihm viel Erfolg in Stuttgart.“

Seine Themen und sein Wahlprogramm will Friedrich in den nächsten Wochen publik machen. „Ich habe zwar schon einiges im Kopf und Themen, die mir grundlegend am Herzen liegen“, sagt er und nennt die Digitalisierung der Stadtverwaltung, eine aktive Wirtschaftsförderung, eine lebendige Innenstadt, Klimaschutz, bezahlbaren Wohnbau sowie eine pragmatische Art der Bürgerbeteiligung. „Aber ein entscheidender Teil fehlt noch“, so Friedrich weiter, „was bewegt die Backnangerinnen und Backnanger? Wie denken wichtige Entscheidungsträger vor Ort? Ich will mich in nächster Zeit noch mit vielen Menschen austauschen – so gut es in Corona-Zeiten möglich ist. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen fließen natürlich in mein Wahlprogramm mit ein.“ Es kann losgehen.

Maximilian Friedrich auf einen Blick

- Geboren am 16.03.1987 in Backnang
- verheiratet mit Kerstin, eine Tochter (Katharina), evangelisch
- Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Seit 13. September 2012 Bürgermeister von Berglen
- Bei seiner Wahl am 1. Juli 2012 war er mit 25 Jahren und dreieinhalb Monaten der jüngste Bürgermeister Deutschlands
- Bei seiner Wiederwahl am 21. Juni 2020 holte er 95,91 Prozent der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 50,45 Prozent
- Vom 1. Januar 2021 an ist er Vorsitzender der Kreistags-Fraktion der Freien Wähler
- Begeisterter Sportler (Tischtennis, Ski, Fußball) und Klarinetttist

Kontakt:

Maximilian Friedrich / Falkenstraße 28 / 73663 Berglen

mail@maximilianfriedrich.com / www.maximilianfriedrich.com / 0163 6272057